

Berlin, 29. Januar 2007

PPP in der medizinischen Forschung

Bei **Public Private Partnerships (PPP)** kann zwischen projektbezogenen und institutionellen PPP unterschieden werden.¹ Bei **projektbezogenen PPP** handelt es sich um einen Austausch von Leistungen auf Basis vertraglicher Beziehungen in einem abgegrenzten Projekt. Ein in der Wissenschaft eingeführter und hierzu kompatibler Begriff ist der der **Forschungskooperation**. Die Partner verfolgen ein gemeinsames Ziel und suchen dies durch Bündelung ihrer Ressourcen zu erreichen. Wesentliches Merkmal auch in Abgrenzung zur reinen Auftragsforschung ist die weitgehende Zieloffenheit der Forschungskooperation. Ein wichtiger Punkt sind die vertraglich festzulegenden Verwertungsrechte an den gemeinsam erzielten Ergebnissen. Verhandlungen hierzu gestalten sich nicht selten schwierig und stellen somit ein wesentliches Hindernis für die zügige Vereinbarung einer Kooperation dar. Bei der **institutionellen PPP** erfolgt die Zusammenarbeit der Partner innerhalb eines eigenen Rechtssubjekts. Es handelt sich in der Regel um die unbefristet angelegte Einrichtung eines gemeinsamen Unternehmens. Der in der Wissenschaft eingeführte Begriff ist der der **gemeinsamen Forschungseinrichtung**. Die Rolle der Wirtschaftsunternehmen kann dabei auf die eines reinen Finanzierungsträgers beschränkt sein. Oder es handelt sich um Einrichtungen, in denen Forscher aus Universität und Unternehmen gemeinsam Forschungsthemen bearbeiten.

Zu den besonderen Merkmalen der **pharmazeutischen Forschung** zählt der zeitaufwändige Prozess der Arzneimittelentwicklung. So beträgt die durchschnittliche Entwicklungszeit bis zur Zulassung eines Medikamentes etwa 10-12 Jahre. Gleichzeitig werden die durchschnittlichen Entwicklungskosten für ein erfolgreiches Medikament auf etwa 800 Mio. US-Dollar geschätzt.

Die deutschen Unternehmen der **Medizintechnik** erzielen mehr als die Hälfte ihres Umsatzes mit Produkten, die weniger als zwei Jahre alt sind. Von den Ressourcen, die von den Unternehmen der Medizintechnik für Forschung und Entwicklung aufgewandt werden, konzentriert sich ein Großteil auf die Elektromedizin mit ihren großen multinationalen Herstellern.

Die **Universitätsmedizin** in Deutschland (Stand: Januar 2007) umfasst insgesamt 35 staatliche Medizinische Fakultäten und 32 Universitätsklinika, darunter mit der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH eines in überwiegend privater Trägerschaft.

¹ Vgl. Wissenschaftsrat: Empfehlungen zu Public Private Partnerships (PPP) und Privatisierungen in der universitätsmedizinischen Krankenversorgung, Drs. 7063-06, Berlin, Januar 2006, <http://www.wissenschaftsrat.de/texte/7063-06.pdf>.

Ausgewählte Finanzdaten der Arzneimittelindustrie in Deutschland

Pharmazeutische Industrie

Umsatz	2005 insgesamt	27,9 Mrd. Euro
	davon Auslandsumsatz	14,8 Mrd. Euro
	Exportquote	53 %

Forschung und Entwicklung (FuE)

Neue Wirkstoffe	Markteinführung 2005	23 Wirkstoffe
FuE-Aufwendungen	Mitglieder des VFA 2005	4,07 Mrd. Euro

Quelle: Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (VFA): Die Arzneimittelindustrie in Deutschland, Statistics 2006, Berlin 2006, <http://www.vfa.de/>.

Ausgewählte Finanzdaten der Medizintechnikindustrie in Deutschland

Medizintechnische Produkte

Produktion	2002 insgesamt	14,0 Mrd. Euro
	davon Diagnostika	1,4 Mrd. Euro

Forschung und Entwicklung (FuE)

FuE-Aufwendungen	2001 insgesamt	0,7 Mrd. Euro
------------------	----------------	---------------

Elektromedizin

Produktion	2005 insgesamt	4,8 Mrd. Euro
Inlandsumsatz	2005 insgesamt	1,1 Mrd. Euro

Quelle: Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik – AKM und AGIT mbH, Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE und Konsortialpartner: Zur Situation der Medizintechnik in Deutschland im internationalen Vergleich. Eine Studie im Auftrag des BMBF, Aachen 2005, http://www.bmbf.de/pub/situation_medizintechnik_in_deutschland.pdf;
Fachverband Elektromedizinische Technik im ZVEI: Elektromedizin – Daten und Trends, Datenblatt 2005, Frankfurt am Main 2006, <http://www.zvei.org/index.php>.